

Gesundheitsatlas Köln

Ein Projekt der Gruppe SoliMed Köln

Stand 10/2020

Vorbemerkung

- Diese Präsentation wurde in den Jahren 2019 und 2020 von der Gruppe SoliMed Köln erstellt.
- Die Präsentation kann verwendet und an andere Interessierte weitergeben werden.
- Ergänzungen und Erweiterungen sind sehr willkommen. Wir freuen uns, wenn Ihr uns auf dem Laufenden haltet und uns über diese Mailadresse informiert: solidaritymedicine@posteo.de
- Lizenz: Dieser Vortrag ist unter einer Creative Commons Lizenz veröffentlicht: CC BY-NC-SA 3.0 DE (https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/). Der Name der Autor*innen soll wie folgt genannt werden: by-nc-sa/3.0/Autor*in: SoliMed Köln

Primärquellen

- Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein
- AOK Nordrhein/Hamburg, 2019a (Gesundheitsreport 2019) und 2019b (Vortrag am 20.05.2019 auf der Kommunalen Gesundheitskonferenz in Köln; nicht öffentliches Dokument; Rückfragen zur Quelle bitte an SoliMed Köln); 2020 (Gesundheitsreport 2020)
- Gesundheitsamt Köln
- Statistisches Jahrbuch Köln 2018
- Integriertes Handlungskonzept "Starke Veedel Starkes Köln" 2015
- Weitere öffentlich zugängliche Dokumente (jeweils mit URL im Text gekennzeichnet)



Was ist der **Gesundheitsatlas**?

Definition

Sammlung und Visualisierung gesundheits- und krankheitsbezogener Faktoren in Köln, aufgeteilt nach Stadtbezirken/-teilen und basierend auf den

Sozialen Determinanten von Gesundheit



Ziele und Funktionen 1

Hilfestellung bei praktischen Fragen wie:

- ➤ Wie **funktionieren Gesundheit** und Gesundheits**versorgung** in Köln?
- ➤ Wo und wie kann ein **stadtteilorientiertes Gesundheitszentrum** angesiedelt sein?
- ➤ Welche **gesellschaftlichen Faktoren** machen krank oder erhalten Gesundheit?



Ziele und Funktionen - 2

Systemkritik am aktuellen Verständnis von Gesundheit:

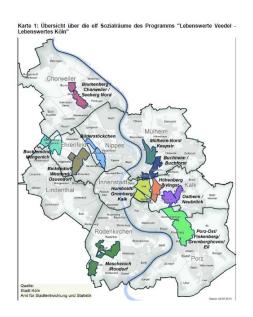
 Aufdecken von Widersprüchen und Ungesagtem im neoliberalen Märchen von Selbstoptimierung, Eigenverantwortung und individuellen Risikofaktoren

 Basis für ein radikales Neudenken von Gesundheit und Gesundheitsversorgung in einem solidarischen System



Gliederung Stadtgebiet Köln

- 9 Stadtbezirke
 - 86 Stadtteile sowie
 - 11 Sozialräume





Soziale Determinanten von Gesundheit



Medizinische Versorgung & Gesundheitszustand

Strukturelle Faktoren:

- Ökonomischer Status
- Bildung
- Wohnbedingungen
- Arbeitsbedingungen
- Mobilität
- Politischer Kontext







Umweltfaktoren:

- Luftschadstoffe
- Verkehr
- Grünflächen
- Infrastruktur
- Klima





Psychosoziale Faktoren:

- Stress
- Unsicherheiten
- Hierarchien
- soziale Ausgrenzung
- soziale Unterstützung
- Diskriminierung
- Möglichkeiten der Partizipation

Quellen: WHO 2008, WHO 2011

Soziale Determinanten von Gesundheit

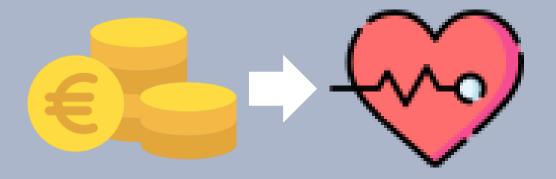
Bedeutung - 1

- Gesundheit stark durch soziale, ökonomische, politische und Umweltfaktoren beeinflusst.
 Auswirkungen bei den meisten Erkrankungen und Todesursachen.
- Schwierige soziale und wirtschaftliche Lebensumstände beeinflussen den Gesundheitszustand negativ.
- Unterschiedliche Formen von Benachteiligung betreffen tendenziell immer die gleichen Menschen und haben kumulative Auswirkungen auf ihren Gesundheitszustand.
- (Gesundheitliche) Ungleichheiten haben ihre Ursache in unterschiedlichen gellschaftlichen Bereichen (SDG)

Quelle: International Centre for Health and Society, 2004

Soziale Determinanten von Gesundheit

Bedeutung - 2



Arme leben kürzer als Reiche und sind mindestens doppelt so häufig krank.

Quelle: International Centre for Health and Society, 2004



Medizinische Versorgung & Gesundheitszustand

Medizinische Versorgung in Köln - 1

Ungleiche Verteilung der medizinischen Versorgung in Köln

Niedrigste Versorgungsdichte in den Bezirken:

- Chorweiler
- Ehrenfeld
- Mülheim

Höchste Versorgungsdichte in den

Bezirken:

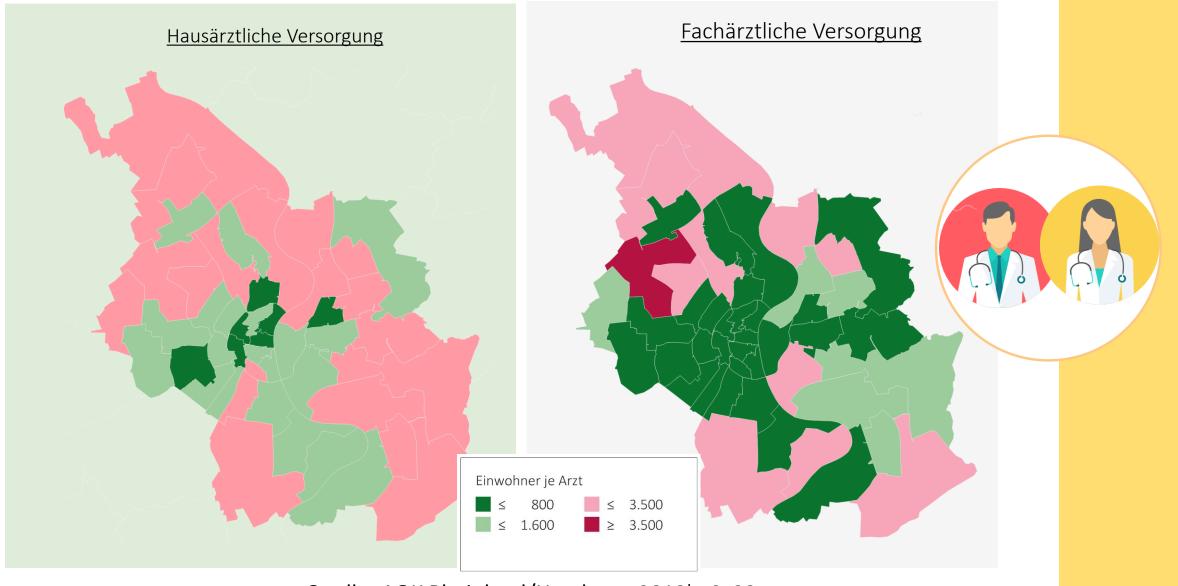
- Innenstadt
- Lindenthal
- Nippes



- Tendenzielle Zunahme dieser strukturellen Ungleichheit seit 2010
- Innenstadt: + 27,7% HÄ
- Lindenthal: + 11,25% HÄ

Quellen: Statistisches Jahrbuch Köln, 2018; KV Nordrhein (2020) eigene Berechnungen

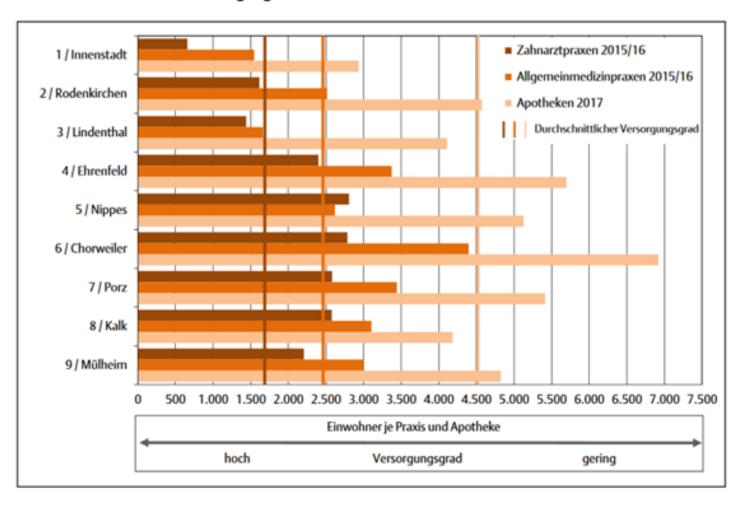
Medizinische Versorgung in Köln - 2



Quelle: AOK Rheinland/Hamburg, 2019b, S. 23

Medizinische Versorgung in Köln - 3

Grafik 216 Medizinische Versorgung in den Kölner Stadtbezirken





Quelle: Statistisches Jahrbuch Köln, 2018, S. 121

Medizinische Versorgung - 4 Anzahl Einwohner*innen auf 1 HÄ

(Stand 11/2019)

Rang	Stadtbezirk	HÄ
9	Chorweiler	1628
8	Ehrenfeld	1503
7	Rodenkirchen	1322
6	Kalk	1291
5	Nippes	1167
4	Mülheim	1150
3	Porz	1014
2	Lindenthal	994
1	Innenstadt	777
	Durchschnitt Stadt Köln gesamt	1023



Quelle: KV Nordrhein (2020), eigene Berechnungen

Gesundheitszustand - 1

- Aktuell nur begrenzte Daten verfügbar
- Verteilung chronischer Erkrankungen (bspw. DM Typ 2) entspricht der ungleichen Verteilung in der medizinischen Versorgung
- verschiedene Determinanten von Gesundheit hängen offensichtlich miteinander zusammen



Gesundheitszustand – 2 Krankheitsprävalenzen Stadtbezirke



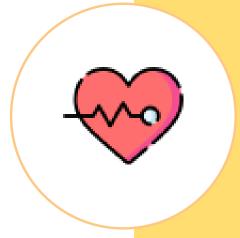
Legende

Der Stadtbezirk gehört zu der Gruppe der Stadtbezirke mit einer durchschnittlich

- sehr hohen Erkrankungshäufigkeit
- hohen Erkrankungshäufigkeit
- mittleren Erkrankungshäufigkeit
- niedrigen Erkrankungshäufigkeit
- sehr niedrigen Erkrankungshäufigkeit

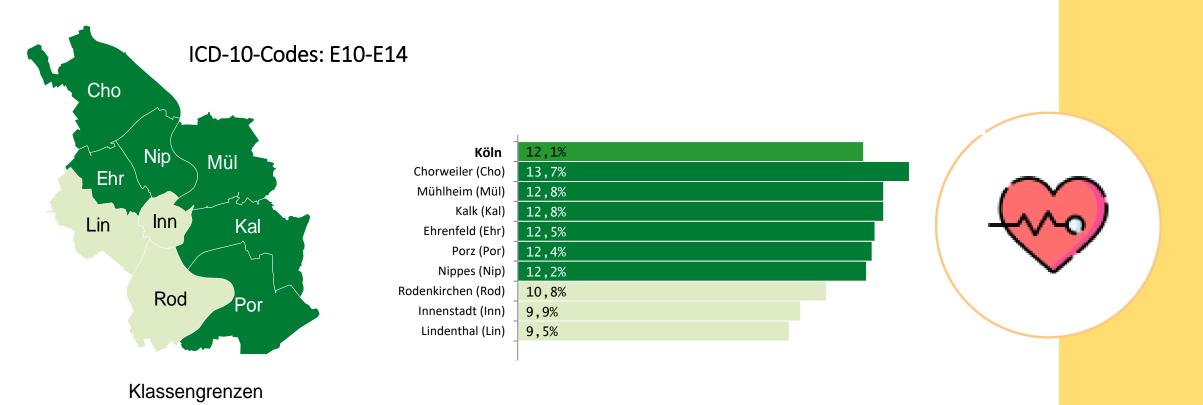
Berücksichtigte Indikatoren: Erkrankungshäufigkeit von

- Diabetes Typ 2,
- Asthma,
- COPD,
- Adipositas,
- Koronare Herzkrankheit



Quelle: AOK Rheinland/Hamburg, 2020, S. 67

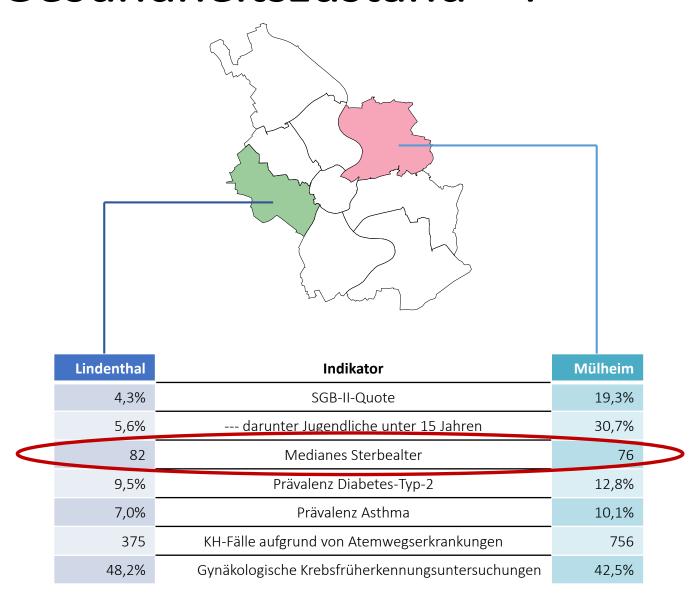
Gesundheitszustand – 3 Prävalenz von Diabetes mellitus Typ 2



Quelle: AOK Rheinland/Hamburg, 2019a, S. 58

 \geq 9,5% - < 11,1% (8) \geq 11,1% - < 11,3% (1) \geq 11,3% - < 11,9% (2) \geq 11,9% - < 12,2% (2) \geq 12,2% - < 14,1% (9)

Gesundheitszustand - 4





Quelle: AOK Rheinland/Hamburg, 2019b, S. 22

Strukturelle Faktoren

- Ökonomischer Status
- Soziales
- Bildung
- Kultur
- Arbeitsbedingungen
- Wohnbedingungen
- Mobilität











Strukturelle Faktoren

- Ökonomischer Status
- Soziales
- Bildung
- Kultur
- Arbeitsbedingungen
- Wohnbedingungen
- Mobilität



Bedeutung:

Absolute/relative Armut und soziale
Ausgrenzung machen krank, z.B. durch:
Ökonomische Benachteiligung, Arbeitslosigkeit,
Stress am Arbeitsplatz, unangemessene
Unterkünfte, niedrige Qualität in den Bereichen
Bildung, Kultur, Soziales und Mobilität

Besondere Gefährdung von:

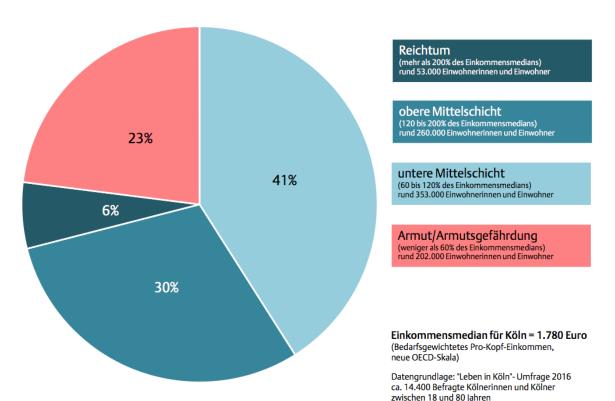
Arbeitslosen, Geflüchteten, Obdachlosen u.a.

Quellen: Lampert und Rosenbrock, 2017; Trabert, 1999

Strukturelle Faktoren: Armutsgefährdung

Unklarheit bzgl. der Verteilung der armutsgefährdeten Personen den Stadtbezirken

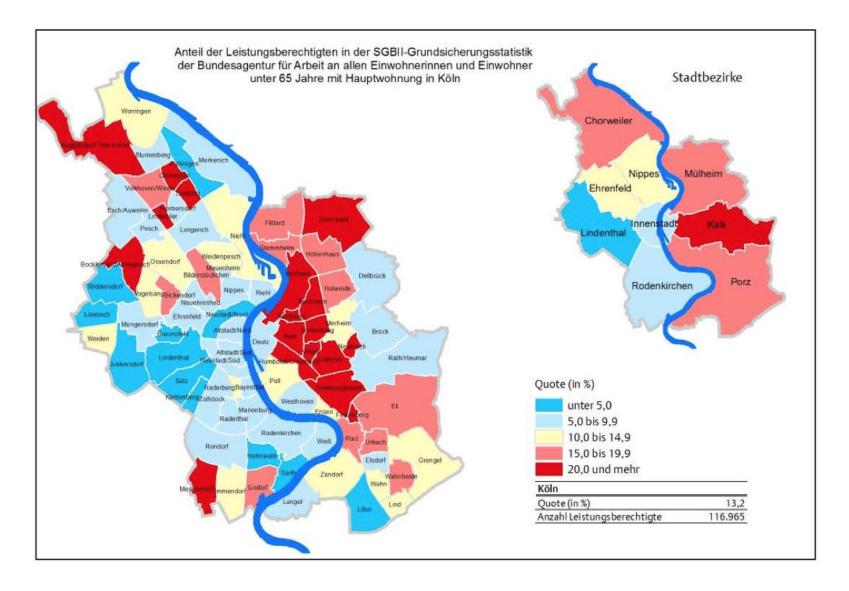
→ indirekter Hinweis aber durch verschiedene Indikatoren





Quellen: Amt für Stadtentwicklung und Statistik, 2018

Strukturelle Faktoren: ALG II-Quote



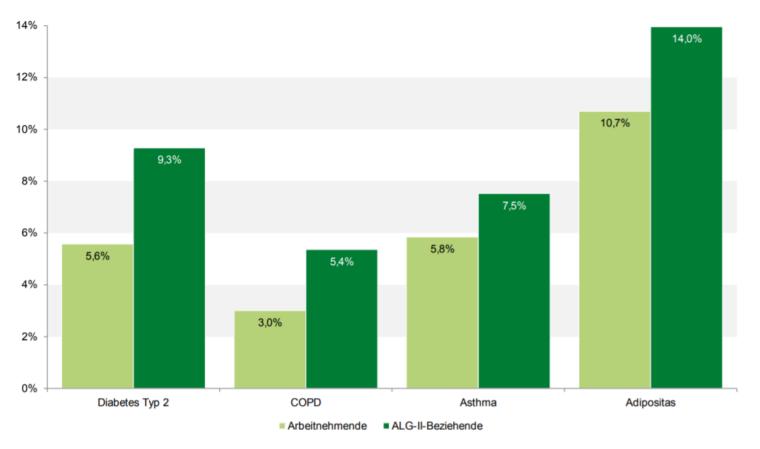


Quelle: Kölner Statistisches Jahrbuch, 2018, S. 82

Strukturelle Faktoren: ALG II und chronische Erkrankungen

Prävalenz chronischer Erkrankungen

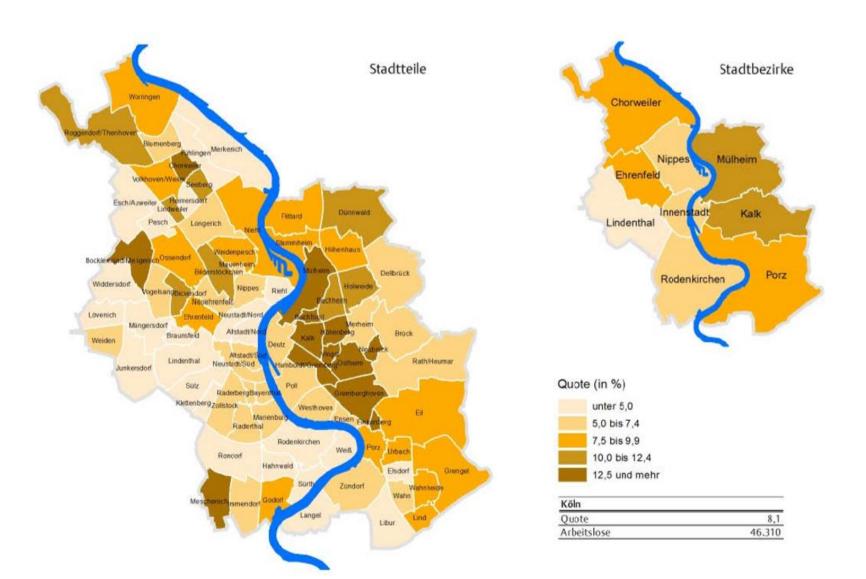
Arbeitnehmende und ALG-II-Beziehende (inklusive mitversicherter Familienmitglieder) im Alter von 0 bis 65 Jahren im Vergleich, 2018





Quelle: Gesundheitsreport 2020 der AOK Rheinland/Hamburg. S. 69

Strukturelle Faktoren: Arbeitslosenquote



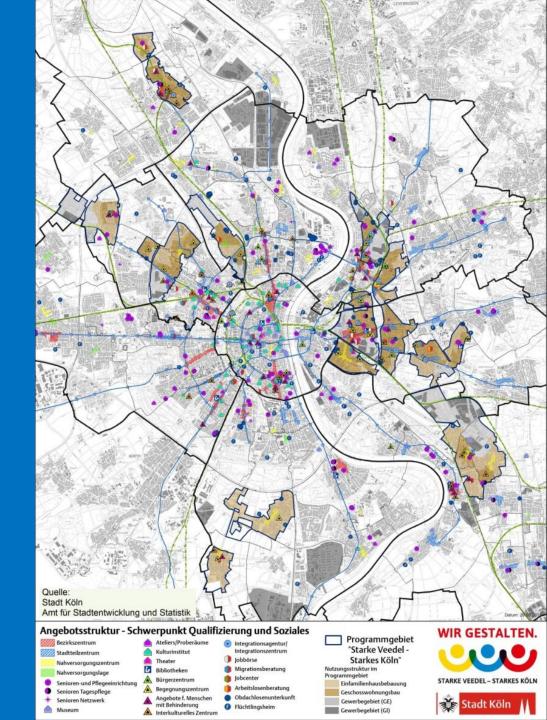


Quelle: Statistisches Jahrbuch Köln, 2018, S. 206

Strukturelle Faktoren: Soziales, Bildung und Kultur







Strukturelle Faktoren: Schulabschlüsse

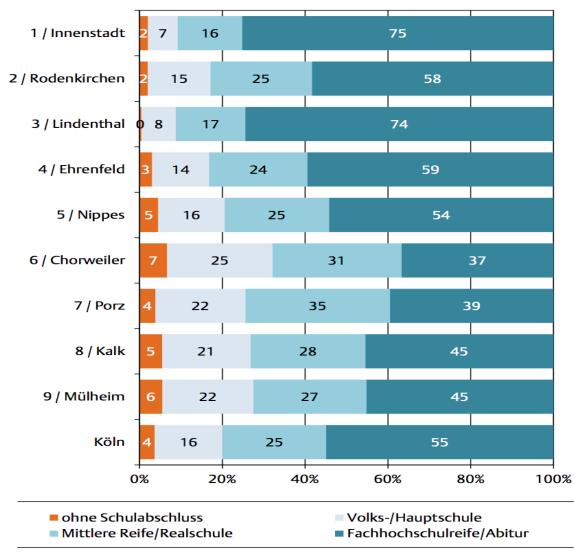
Durchschnittliche Schulabschlüsse

am höchsten:

- Innenstadt
- Lindenthal
- Ehrenfeld

am niedrigsten:

- Chorweiler
- Porz und
- Mülheim





(Anteile gerundet, Basis: rd. 14.400 befragte Kölner/-innen)

Quelle: Kölner Statistisches Jahrbuch, 2018, S. 232

Strukturelle Faktoren: Wohnverhältnisse

Jahr	Innen- stadt	Roden- kirchen	Linden- thal	Ehrenfeld	Nippes	Chor- weiler	Porz	Kalk	Mülheim	Köln insgesamt
	Wohnfläche je Wohnung (m²)									
2010	63,79	85,57	81,34	69,12	71,16	87,03	81,66	72,97	73,43	75,25
2011	63,83	85,80	81,71	69,22	71,25	87,15	81,84	73,29	73,45	75,42
2012	63,87	85,90	82,08	69,39	71,26	87,33	82,06	73,36	73,50	75,57
2013	63,88	86,10	82,42	69,48	71,29	87,51	82,23	73,57	73,57	75,73
2014	64,02	86,24	82,77	69,57	71,46	87,59	82,39	73,65	73,62	75,90
2015	64,04	86,47	82,99	69,64	71,47	87,77	82,43	74,08	73,70	76,07
2016	64,06	86,41	83,08	69,78	71,54	87,77	82,48	74,24	73,71	76,14
2017	64,04	86,52	83,16	69,68	71,63	87,82	82,47	74,26	73,72	76,17
				Wohnfläch	e je Einwoh	ner/-in (m²)				
2010	40,52	44,26	45,76	36,32	37,73	37,14	39,84	35,92	36,99	39,54
2011	40,27	44,26	45,76	36,29	37,69	37,30	39,68	35,54	36,89	39,45
2012	40,40	44,27	45,81	36,15	37,56	37,27	39,71	35,27	36,80	39,40
2013	41,01	44,74	46,05	36,52	37,76	37,63	39,73	35,48	37,08	39,72
2014	40,88	45,27	45,98	36,46	37,63	37,65	39,46	35,36	36,96	39,67
2015	40,60	46,03	45,69	36,14	37,11	37,21	39,05	35,08	36,58	39,42
2016	40,54	44,93	45,43	36,06	36,76	36,99	38,95	34,75	36,36	39,14
2017	40,34	44,52	45,46	36,16	36,99	37,39	38,99	34,69	36,58	39,18



Quantität = Qualität?

Quelle: Kölner Statistisches Jahrbuch, 2018, S. 141

Umweltfaktoren

- Luftqualität
- Verkehr
- Grünflächen
- Infrastruktur
- Klima













Umweltfaktoren

- Luftqualität
- Verkehr
- Grünflächen
- Infrastruktur
- Klima





Bedeutung (Beispiele):

- Grünflächen und damit verbunden die Möglichkeit der Naherholung können zum Stressabbau führen
- Ein gut ausgebauter öffentlicher Nahverkehr kann zu mehr Teilhabe am öffentlichen Leben führen
- Höhere Lärm- und Schadstoffbelastungen der Luft verursachen eine Vielzahl an gesundheitlichen Problemen

Umweltfaktoren: Lärmbelastung

Umgebungslärm



http://www.umgebungslaerm.nrw.de/



Umgebungslärm an Eisenbahnschienen







- Keine detaillierten Zahlen der von Lärm betroffenen Bevölkerung in Köln (nur NRW)
- Lärmkarten werden nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) § 47c bereitgestellt
- Lärm wird berechnet nicht gemessen
- Umgebungslärm wird getrennt von Lärm an Schienenwegen berechnet
- Ob und wie sehr Lärm krank macht hängt von der Lautstärke aber auch von der Geräuschfrequenz oder bestimmten Eigenschaften des Geräusches ab.

Quellen: http://www.umgebungslaerm.nrw.de/laermkartierung/ausarbeitung/index.php; http://laermkartierung1.eisenbahn-bundesamt.de/mb3/app.php/application/ebahttps://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/umwelt-tiere/laerm/laermpegelsuche

Umweltfaktoren: Lärmbelastung (Straßen- und Flugverkehr)

Sozialraum	Straßenverkehrslärm: lärmbelastete Einwohner*innen mit LDEN >= 70 dB(A) (Anzahl)34	Fluglärm: lärmbelastete Einwohner*innen mt/LAeq Nacht35 >= 55 dB(A) und / oder LAmax = 6 mal 57 dB(A)36 (Anzahl)
Bickendorf, Westend und Ossendorf	278	
Bilderstöckchen	100	
Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord	0	
Bocklemünd / Mengenich	3	
Buchheim und Buchforst	378	3.930
Höhenberg und Vingst	890	125
Humboldt / Gremberg und Kalk	1.988	
Meschenich und Rondorf	124	
Mülheim-Nord und Keupstraße	926	
Ostheim und Neubrück	8	9.940
Porz-Ost, Finkenberg, Gremberghoven und Eil	100	253
Gesamt	4.795	14.248

Quelle: Integriertes Handlungskonzept, 2015, S.66

Umweltfaktoren: Luftqualität -1

Menschen atmen 10-30 m³ Luft pro Tag (= 10.000-30.000l)

- 2 Typen Messtationen:
 - Messstationen: an Orten, an denen die höchsten Werte auftreten
 - Hintergrundmessstationen: sollen repräsentativ für die Bevölkerung sein





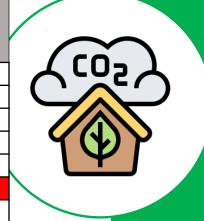
https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/

 An den verschieden Messstationen werden unterschiedliche Werte gemessen. Deshalb ist ein Vergleich innerhalb der Stadtteile kaum möglich.

Quellen: https://www.umweltbundesamt.de/themen/stickstoffdioxid-belastung-hintergrund-zu-eu, https://www.umweltbundesamt.de/themen/luftmessnetz-wo-wie-wird-gemessen, https://www.gesetze-im-internet.de/bimschv_39/anlage_3.html; https://open.nrw/ (EU-Jahreskenngrößen der Luftschadstoffe in NRW); https://www.opengeodata.nrw.de/produkte/umwelt_klima/luftqualitaet/luqs/eu_jahreskenngroessen (Jahr: 2018)

Umweltfaktoren: Luftqualität - 2

			Grezwertüberschreitung Stickstoffoxid		
		Anzahl	Jahresmittel >40	# 1h-Werte > 200	
		Hintergrund-	μg/m³ (von X	μg/m³ (von X	
Bezirk	Anzahl Messstationen	messtation	Messstationen)	Messstationen)	
Chorweiler	0	1	0 (1)	0 (1)	
Ehrenfeld	0	0	-	-	
Innenstadt	3	0	2 (2)	0 (1)	
Kalk	0	0	-	-	
Lindenthal	2	0	2 (2)	-	
Mülheim	3	0	1 (3)	1 (1)	
Nippes	1	0	0 (1)	-	
Porz	1	0	1 (1)	-	
Rodenkirchen	3	2	0 (5)	0 (1)	

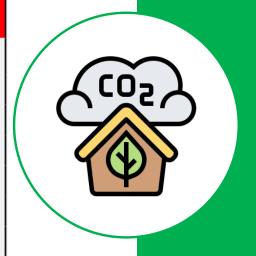


 Messwerte für andere Luftschadstoffe existieren nicht für alle Messstationen und liegen unterhalb der Grenzwerte.

Quellen: https://open.nrw; https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/luft/immissionen/messorte-und-werte/; https://www.opengeodata.nrw.de/produkte/umwelt_klima/luftqualitaet/luqs/eu_jahreskenngroessen/ (Jahr: 2018)

Umweltfaktoren: Luftqualität - 3

Sozialraum	schadstoffbelastung betroffenen Bewohne-	Anteil aller von hoher Luftschadstoffbelastung betroffenen Bewohne- rinnen und Bewohner (GNO2>=40) 2015 in %
Bickendorf, Westend und Ossendorf	3,7	0,8
Bilderstöckchen	3,3	0,0
Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord	1,2	0,0
Bocklemünd / Mengenich	4,0	0,0
Buchheim und Buchforst	3,6	1,1
Höhenberg und Vingst	3,7	1,0
Humboldt / Gremberg und Kalk	4,3	2,2
Meschenich und Rondorf	5,1	1,7
Mülheim-Nord und Keupstraße	4,5	2,5
Ostheim und Neubrück	3,5	0,8
Porz-Ost, Finkenberg, Gremberghoven und Eil	5,1	0,9



Quelle: Integriertes Handlungskonzept, 2015, S. 64

Umweltfaktoren: Luftschadstoffe (Hintergrund)



	Zulässiger Grenzwert (zulässige Überschreitungshäufigkeit pro Jahr)		Hauptquellen:			
Stickstoffoxid	Jahresmittel μg/m³	40	Verbrennungsmotoren und Feuerungsanlagen für Kohle, Öl, Gas, Holz und Abfälle			
	1h-Werte μg/m³	200 (18x)	verbreimangsmotoren und rederdingsamagen far Kome, of, das, fioiz und Abfane			
Feinstaub (PM10) (2)	Jahresmittel μg/m³	40	In Ballungsgebieten: Straßenverkehr (aus (Diesel-)motoren, durch Bremsen- und			
Tellistaub (FIVITO) (2)	Tagesmittel μg/m³	50 (35x)	Reifenabrieb, Aufwirbelung des Staubes von der Straßenoberfläche • Emissionen aus Kraftfahrzeugen, Kraft- und Fernheizwerken, Öfen und Heizungen in			
Feinstaub (PM2.5) (2)	Jahresmittel μg/m³	25	Wohnhäusern, bei der Metall- und Stahlerzeugung oder auch beim Umschlagen von Schüttgütern. Landwirtschaft kann aber auch natürlichen Ursprungs sein			
Schwefeldioxid	Max. 1h-Wert	350 (24x)	Verbrennungsvorgängen fossiler Energieträger wie Kohle und Öl durch Oxidation des im			
	Tagesmittel μg/m ³	125 (3x)	Brennstoff enthaltenen Schwefels			
Benzol	Jahresmittel μg/m³	5,0	Straßenverkehr (Bestandteil der entweichenden Abgase aus dem Auspuff)			
Blei	Jahresmittel μg/m³	0,5	Straßenverkehr (durch Abrieb von Bremsen und Reifen)			
Arsen	Jahresmittel ng/m³	6,0	Verbrennung von Stein- und Braunkohle, Erdöl, Metallindustrie & Vulkanausbrüche; geringfügig aus Industrie (Metallverarbeitung, Verbrennung fossiler Energieträgern)			
Kadmium	Jahresmittel ng/m³	5,0	Verbrennungsprozesse: Raffinerien, Straßenverkehr; Industrie (Metallindustrie), Akkumulatoren, Vulkanausbrüche			
Nickel	Jahresmittel ng/m³	20,0	Verbrennungsprozesse (Mineralölverarbeitung, Straßenverkehr, Kraftwerke), Industrie (Metallindustrie)			
Benzo(a) prypen	Jahresmittel ng/m³	1,00	Öfen und Kamine der Haushalte, auch Straßenverkehr durch die Verbrennung von Kraftstoffen			

Quelle: https://www.umweltbundesamt.de/themen/luft/luftschadstoffe-im-ueberblick

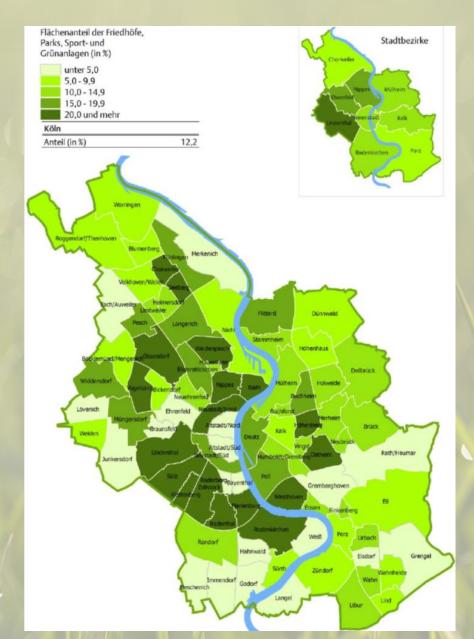
Umweltfaktoren: Grünflächen

Meiste Grünflächen in:

- Nippes
- Ehrenfeld und
- Lindenthal

Wenigste Grünflächen in:

- Porz
- Innenstadt und
- Chorweiler



Quelle: Statistisches Jahrbuch Köln, 2018, S. 17

Umweltfaktoren: Klimaentwicklung - 1

In der Zukunft werden die heißen Tage mit Temperaturen von über 30° C in Köln deutlich zunehmen und Maximaltemperaturen von über 40°C können erreicht werden.

Die Zahl der Sommertage wird bis Mitte des Jahrhunderts für das Stadtgebiet Köln im Vergleich zu den derzeitigen klimatischen Verhältnissen um 30 bis 70 Prozent zunehmen



Quelle: https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/umwelt-tiere/klima/das-projekt-klimawandelgerechte-metropole-koeln

Bilderstockchen Landeeant für Natur, Unwelt und verbraucherschutz / Deutscher Wetterdienst / Zukünftige Wärmebelastung (Planungshinweiskarte Periode 2021 bis 2050) Klasse 5 stark klimaaktive Flächen Starke Veedel - Starkes Köln Klasse 4 klimaaktive Flächen Klasse 3 belastete Siedlungsflächen Stadtbezirk Klasse 2 hoch belastete Siedlungsflächen **Stadtteil** itadt Köln 🗼 Klasse 1 sehr hoch belastete Siedlungsflächen

Umweltfaktoren: Klimaentwicklung - 2

Rot und Gelb

- "Klimatische Sanierungsgebiete"
- Steigende klimatische Belastung (z.B. Hitze) + Sensitivität der dortigen Bevölkerung gegenüber dieser Belastung (z.B. Senior*innen, Kinder)
- Maßnahmen zur Verbesserung des Stadtklimas notwendig
- Zunehmende Aufheizung v.a. in der Innenstadt und dichtbebauten Stadtbezirken wie Kalk, Mülheim, Teile Ehrenfelds

Hellblau und Dunkelblau

- "Stadtklimatische Ausgleichsflächen"
- sollten in ihrer klimatischen Funktion erhalten bleiben.

Quelle: Integriertes Handlungskonzept, 2015, S. 62

Psychosoziale Faktoren

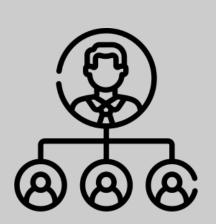
- Stress
- Unsicherheiten
- Hierarchien
- Diskriminierung
- Partizipationsmöglichkeiten











Quelle: Lampert et al., 2005

Psychosoziale Faktoren

- Stress
- Unsicherheiten
- Hierarchien
- Diskriminierung
- Partizipationsmöglichkeiten



Bedeutung:

- (Mit-)verursachen oder verschlechtern von Krankheit durch:
 - Sozio-ökonomische Unsicherheit, Stress am Arbeitsplatz, geringe Selbstachtung, soziale Vereinsamung und Ausgrenzung, fehlende Partizipationsmöglichkeiten
- Je länger Menschen benachteiligt leben, desto wahrscheinlicher werden sie von vielfältigen gesundheitlichen Beschwerden betroffen, insbesondere Herz-Kreislauf-Krankheiten
- Keine Daten für Köln

Quelle: Lampert et al., 2005

Offene Fragen und fehlende Daten

Stadtteilbezogene Daten zu:

- Prävalenz der häufigsten Todesursachen (Krankheiten des Kreislaufsystems, Krebserkrankungen sowie Erkrankungen des Atmungssystems)
- Prävalenz psychischer Erkrankungen
- Daten von Folie 18 f
 ür alle Stadtbezirke
- Einkommensverteilung
- Psychosozialen Faktoren